Das werden meine jungen Leser wol von selbst errathen.

18.

Reise von Basel über die vier Waldstädte nach Schaffhausen und nach dem Rheinfalle.

Diese Reise, welche zehn Meilen beträgt, gehört unter die angenehmsten, die man machen kann. Der Weg läuft größtentheils zwischen einer doppelten kleinen Bergreihe hin, die überall sehr malerische Ansichten bilden und durch ein fruchtbares Thal getrennt werden, welches dem hier noch jugendlichen und daher muthwilligen Rheine, zur Laufbahn dient. Ich nenne ihn muthwillig, weil er in allen diesen Gegenden nicht, wie ein alter bedächtiger Strom, der schon manches Land durchstrichen hat und sich nun seinem Ende naht, langsam dahinwallt, sondern, wie ein rascher Jüngling, der die Fülle seiner Kräfte nicht zu lassen weiß, und die große Lebensreise mit Laufen, Hüpfen und Springen beginnt, dahinstürmt. Er fließt hier nicht, sondern er schießt mit der Schnelligkeit eines Pfeils dahin, tobt zwischen den Felsenwänden, die ihn einschränken; läuft, schäumt und bäumt sich bei den Steinmassen, die ihm im Wege liegen, und die er mit sich fortzureißen vergebens strebt. Und was richtet er durch all' sein Poltern aus?